

**Überblick****80.000 Einkäufe im Volkshilfe-Shop**

**SCHLÜSSLBERG.** Seit sieben Jahren besteht der Volkshilfe-Shop in der Marktgemeinde Schlüßberg mittlerweile. Nun wurde die bereits 80.000ste Kundin geehrt. Brigitte Schrötter, die einmal wöchentlich hierher einkaufen kommt, erhielt zu ihrer Überraschung von Shop-Mitarbeiterin Gabriel Dengler einem Blumenstock und Schokolade überreicht. Die Jubiläumskundin hat hier unter anderem schon Kleidung und einen Kühlschrank gekauft. In Zusammenarbeit mit dem Grieskirchner Bezirksabfallverband werden Waren aus den Altstoffsammelzentren gesammelt und aufbereitet. Anschließend stehen sie für die Kunden im Volkshilfe-Shop zu günstigen Preisen zum Kauf bereit.

**Pendlerparkplatz soll ausgebaut werden**

**GRIESKIRCHEN.** Südlich und nördlich des Grieskirchner Bahnhofes sollen rund 80 neue Parkplätze für Pendler entstehen. Mit der Unterzeichnung des Planungsvertrages zwischen den ÖBB, dem Land Oberösterreich und der Stadt wurden erste Schritte eingeleitet. Das beauftragte Planungsbüro ist auch für die Neuplanung der ÖAMTC-Kreuzung zuständig, die laut Bürgermeisterin Maria Pachner im nächsten Jahr umgebaut wird. Geplant ist eine Ampelregelung und Abbiegespur für die östliche Stadteinfahrt.

**Sommerkino für den guten Zweck**

**KREINGLACH.** „Dank der zahlreichen Filmfans beim diesjährigen „Sommerkino Kreinglach“ in der Volksschule darf sich die Aktion „Dach über dem Kopf“ über eine Unterstützung freuen. Die Grünen Kreinglach überreichten der Geschäftsführerin von SOS Menschenrechte Sarah Kotopulos einen Spendenscheck mit dem Reinerlös von 600 Euro.



Erich Rainer, GF SOS-Menschenrechte Sarah Kotopulos, Edith Zollner und Michael Pötzlberger (v. l.) Foto: Grüne

# Ausgediente Musikinstrumente bekommen zweite Chance als Möbel

Samuel Karl fertigt in seiner Werkstatt in Buchkirchen besondere Designstücke

Von Michaela Krenn-Aichinger

**BUCHKIRCHEN.** In der kleinen Tischlerwerkstatt von Samuel Karl in Buchkirchen stapeln sich ausgediente Gitarren, Trommeln und Blasinstrumente. Der 25-Jährige hat sich darauf spezialisiert, den Musikinstrumenten ein zweites Leben einzuhauchen und fertigt aus Trommeln höhenverstellbare Kästen, aus Gitarren Pinnwände und Schlüsselkästen und aus Tenorhörnern sowie Schlagzeug-Becken Lampenschirme. „Meine Philosophie ist, dass jedes Instrument eine zweite Chance verdient hat, das lässt sich natürlich auch auf Menschen übertragen“, sagt der gebürtige Mühlviertler.

Instrumente, die schon eine oder mehrere Generationen lang in Dachböden oder Kellern verstauben, werden zu Möbeln mit Geschichte. Gebrauchsspuren belässt Karl bewusst an den zweckentfremdeten Designstücken.

Entstanden ist seine Geschäftsidee bereits während seiner Schulzeit an der HTBLA für Möbelbau in Hallstatt. „Damals fertigte ich meine erste Trommel mit zwei Schubladen“, erzählt der ehemalige Schlagzeuger. Nach einer Präsentation auf der Messe „Wohnen und Interieur“ in Wien, die bei den Besuchern sehr gut ankam, entschied er sich, in diesem Bereich weiterzuarbeiten und gründete sein Unternehmen „Ausgespielt – music furniture“.

**Kunstobjekte mit Funktion**

„Wichtig ist mir, dass die Möbel eine Funktion haben und nicht nur Kunstobjekte sind.“ So wurde eine große Trommel sogar zu einem Aquarium und für den OÖN-Berwerb „Best of Blasmusik“ kreierte er einen Garderobenständer aus Trompeten, Tenorhorn, Tuba, Klarinette, Querflöte und Horn für den Musikverein Kremsmünster. Für Altlandeshauptmann Josef Pühringer designte er aus einer Gitarre einen Weinflaschen-Ständer.

Sich selbstständig zu machen, davon träumte er bereits als achtjähriger Bub. Damals fertigte er Bilderrahmen aus Holz und lud bei einem Nachbarschaftsfest zur Firmeneröffnungsfeier. Er kreierte auch ein Firmenschild, auf dem stand: „Tischlerei Karl, Büro befin-



Samuel Karl macht aus Gitarren Pinnwände, aus Trommeln Kästen oder Minibars und aus Becken Hängeleuchten.



Ein Aquarium aus einer Trommel



Zweites Leben für eine Gitarre

Fotos: krai; ausgespielt (2)

det sich im ersten Stock“. Dankbar ist er seinen Eltern, dass sie ihm den Schulbesuch in Hallstatt ermöglichen, bei fünf Kindern in der Familie keine Selbstverständlichkeit.

In diesem Jahr hat sich für den kreativen Jungunternehmer be-

ruflich und privat sehr viel getan. Er hat seine aus St. Georgen im Attergau stammende Freundin geheiratet und ist mit ihr nach Buchkirchen übersiedelt, wo er 300 Meter von Zuhause entfernt auch die Werkstatt gepachtet hat. Dort setzt er seine vielen Ideen in neue

Möbelstücke um. „Oft braucht eine Idee Zeit, ich kann sie nicht erzwingen“, sagt Karl.

Er stellt jetzt im Herbst bei vier Messen in Wien aus, am Wochenende etwa bei der „Masterpiece Collection“ im Grand Hotel Wien. Infos unter [www.ausgespielt.at](http://www.ausgespielt.at)

## Superpot mit 130 Millionen Euro

Am 21. September warten bei EuroMillionen garantierte 130 Mio. Euro

Der Traum von einem finanziell sorgenfreien Leben könnte sich mit einer ordentlichen Portion Glück in Form von „5 plus 2 Richtigen“ am Freitag, dem 21. September 2018, für einen oder mehrere Spielteilnehmer verwirklichen.

EuroMillionen dotiert an diesem Tag den Europot zum Superpot auf, und damit sind im ersten Gewinnrang 130 Millionen Euro garantiert. Moderiert wird die zweite Superpot-Ziehung des Jahres von Martina Kaiser.

Sollte es bei der Ziehung

am 21. September keine Quittung mit den „5 plus 2 Richtigen“ geben, bleiben die 130 Millionen im Europot, und dieser erhöht sich in der Folgerunde.

EuroMillionen kann man in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien sowie auf [win2day.at](http://win2day.at) spielen.

Entweder per Normalschein, Quicktipp, mit System, mittels Anteilsschein, Team-Tipp oder per EuroMillionen-Abo. Und seit kurzem auch über die Lotterien-App.

Annahmeschluss für den Superpot ist am Freitag um 18.30 Uhr.



Martina Kaiser moderiert den 130-Millionen-Euro-Superpot.

© ORF/Österreichische Lotterien

## Lotterien-Tag im Kunst Haus Wien

Am 21. September freier Eintritt mit einem Lotterienprodukt

Die Österreichischen Lotterien laden am Freitag, dem 21. September 2018, zum Lotterien-Tag in das Kunst Haus Wien. Wer an diesem Tag mit einem Lotterienprodukt vorbeikommt, erhält freien Eintritt. Der Wertschein beziehungsweise das Los muss dabei nicht aus einer aktuellen Runde oder Serie sein.

Das Kunst Haus Wien, gestaltet von Friedensreich Hundertwasser, beherbergt das Museum des visionären Künstlers und widmet sich in seinen Sonderausstellungen der Fotografie des 20. und 21. Jahrhunderts.

Der Lotterien-Tag bietet ein ausführliches Führungsprogramm, das unter anderem einen exklusiven Einblick in die Wohnung des Künstlers im Dachgeschoss des Museums

ermöglicht. Zeiten und Details zu den kostenlosen Führungen finden Sie auf [www.lotterien-tag.at](http://www.lotterien-tag.at). Das Kunst Haus Wien ist am Lotterien-Tag von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.



Am 21. September ist Lotterien-Tag im Kunst Haus Wien.

© Thomas Meyer/Kunst Haus Wien

WERBUNG